

Rosa Luxemburg Stiftung Schleswig-Holstein

werkstatt utopie & gedächtnis e.V.

Jahresbericht 2025

*Sachbericht zur Verwendung der Globalmittel
der Rosa-Luxemburg-Stiftung im Jahre 2025*

Von Henning Nielsen (Vorsitzender wug e.V.) und Florian Wilde (RLS Regionalmitarbeiter)

Inhaltsverzeichnis

<u>1 EINLEITUNG</u>	<u>3</u>
<u>2 ÜBERSICHT BILDUNGSAKTIVITÄTEN 2025</u>	<u>4</u>
2.1 VERANSTALTUNGEN – ALLGEMEIN.....	4
2.2 ZUSAMMENSETZUNG DER TEILNEHMER:INNEN	6
2.3 VERANSTALTUNGSTHEMEN.....	7
2.4 VERANSTALTUNGSFORMATE	9
2.5 REGIONALE VERTEILUNG	10
2.6 ZUSAMMENARBEIT UND KOOPERATIONEN.....	13
<u>3 BESONDERE ASPEKTE DER BILDUNGSARBEIT IN 2025: VERANSTALTUNGEN ZU HISTORISCHEN EREIGNISSEN UND JAHRESTAGEN.....</u>	<u>14</u>
3.1 50 JAHRE ERNST-BUSCH-CHOR KIEL	15
3.2 «MAI 1945 – DAS ABSURDE ENDE DES DRITTEN REICHES».....	15
<u>4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....</u>	<u>17</u>
<u>5 ORGANISATION DER BILDUNGSARBEIT DER RLS SH/WUG E.V.....</u>	<u>17</u>
5.1 VOM RLS REGIONALBÜRO KIEL ZUR WUG E.V. GESCHÄFTSSTELLE	18
5.2 VORSTAND UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	18
5.3 MITGLIEDER	18
<u>6 FINANZIELLE ASPEKTE DER BILDUNGSARBEIT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN</u>	<u>19</u>

1 Einleitung

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein/werkstatt utopie & gedächtnis e.V. (RLS SH/wug e.V.) hat im Bundesland Schleswig-Holstein im Jahre 2025 Aufgaben der bundesweiten politischen Bildung für die Rosa-Luxemburg-Stiftung wahrgenommen und dafür Globalmittel der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Höhe von 41.349,21Euro (Vorjahr: 51.306,48 Euro) eingesetzt.

Der Schwerpunkt lag auf der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen politischer Bildung. Schwerpunkte der Bildungsarbeit der RLS SH/wug e.V. waren im Jahr 2025 insbesondere: Kampf gegen Rechts, Globale soziale Rechte, Klimagerechtigkeit, Gesellschaft der Vielen und Veranstaltungen zur Erinnerungskultur.

Das Jahr 2025 war für die RLS SH/wug e.V. ein schwieriges Jahr: Aufgrund von Einsparungen der Bundesstiftung mussten das bisherige Regionalbüro der RLS in der Kehdenstraße geschlossen und die Stelle eines Büroleiters, die seit 2008 mit Uli Schippels besetzt war (der die Arbeit der RLS in Schleswig-Holstein seit ihren Anfängen 1999 enorm geprägt hatte), abgeschafft werden. Uli Schippels schied deswegen im Sommer 2025 aus der haupt- und Ende Dezember auch aus der ehrenamtlichen Arbeit aus. Anstelle des bisherigen Büros wurde eine Geschäftsstelle des wug e.V. in der Kaiserstraße in Kiel-Gaarden angemietet und eingerichtet. Außerdem sanken die für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellten Globalmittel in 2025 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich um etwa 1/5 (ca. 10.000€) ab.

Dieser massive Ein- und Umbruch und das ab dem Sommer 2025 völlige Fehlen einer hauptamtlichen Untersetzung ging notwendigerweise auf Kosten der Bildungsarbeit, so dass die Zahl der Veranstaltungen deutlich und die Zahl ihrer Teilnehmer:innen im Berichtsjahr leicht zurückgegangen ist. Dies erschwert die Vergleichbarkeit mit den Werten der Vorjahre; aber auch die ebenfalls von Einbrüchen bei der Veranstaltungstätigkeit geprägten Corona-Jahre bieten aufgrund der damals sehr speziellen Bedingungen keine überzeugende Referenzgröße. Der hier vorliegende Jahresbericht 2025 ist damit weniger aussagekräftig als die Berichte der Vorjahre.

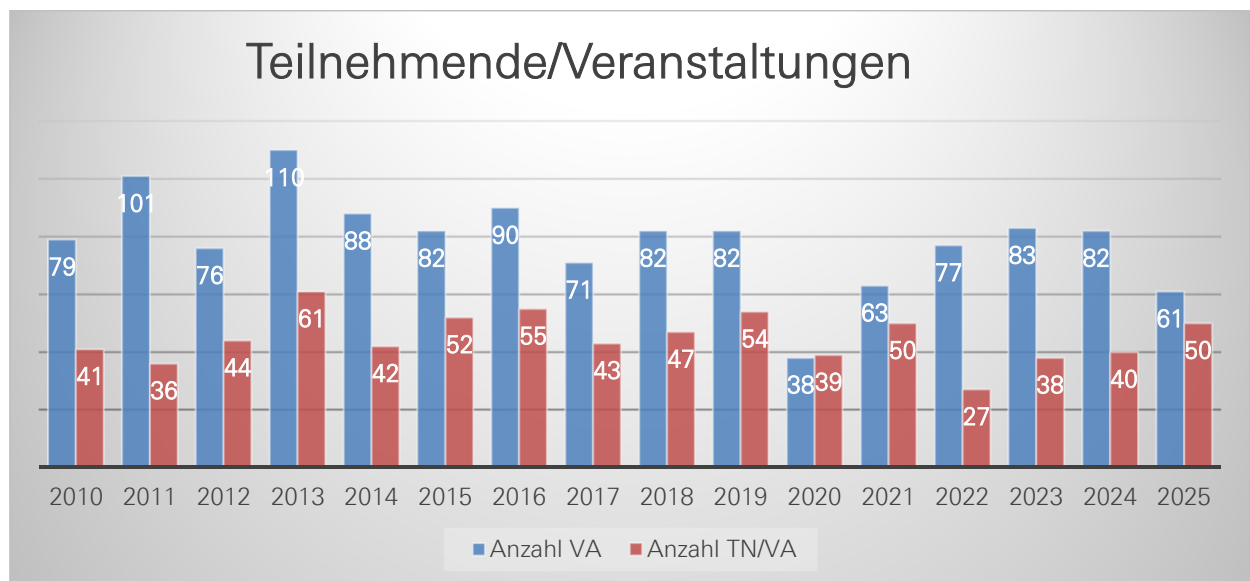
Flensburg/Kiel, März 2026

2 Übersicht Bildungsaktivitäten 2025

2.1 Veranstaltungen – Allgemein

Die RLS-SH/wug e.V. hat im Jahr 2025 insgesamt 61 Bildungsveranstaltungen (2024: 88, 2023: 83) mit insgesamt 3.059 (2024: 3.230, 2023: 3.142) Teilnehmer*innen (TN) durchgeführt¹. Der Rückgang der Bildungsveranstaltungen und der TN-Zahlen ergab sich aus der o.g. schwierigen Situation der RLS SH/wug e.V. im Berichtsjahr; erfreulicherweise gelang trotzdem eine Steigerung der TN pro Veranstaltung auf 50 (2024: 40, 2023: 38).²

Grafik 1: Anzahl der Veranstaltungen im Jahresvergleich und durchschnittliche TN-Zahl



Im Berichtszeitraum haben wir als Landesstiftung ausschließlich Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Ein online-Veranstaltungsangebot in ausreichender Qualität ist bei den gegebenen personellen Ressourcen nur mit größten Schwierigkeiten zu realisieren. Wir haben in unserem elfmal im Jahr erscheinenden Newsletter regelmäßig sowie gelegentlich auch auf unserer Homepage auf das qualitativ hochwertige Angebot insbesondere der Bundesstiftung im Onlinebereich hingewiesen, darüber hinaus auch auf ausgewählte online-Angebote der anderen Landesstiftungen aus dem Stiftungsverbund.

¹ Bei den 61 Bildungsveranstaltungen nicht miterfasst sind sechs online-Veranstaltungen des RLS-Stiftungsverbundes, an dem die RLS SH zwar ideell beteiligt ist, für die aber keine ihrer Globalmittel verwendet wurden und bei denen Teilnehmer:innen aus Schleswig-Holstein auch nicht gesondert erfasst werden konnten. Ebenfalls nicht mit erfasst ist die Mitgliederversammlung. Die Angabe zur Teilnehmer:innen-Zahl basiert auf den Gesamt-TN-Zahlen dort, wo dazu Angaben vorlagen, und andernfalls auf den TN laut TN-Liste. Die reale TN-Zahl dürfte daher etwas höher gelegen haben.

² Die Angabe zur TN pro Veranstaltung ist allerdings nur bedingt aussagekräftig: Die Anzahl kann nach Formaten (Abendveranstaltung oder Seminar) erheblich schwanken und wird auch von „Ausreißern nach oben“ beeinflusst: so gab es in 2025 mehrere Veranstaltungen mit dreistelligen TN-Zahlen; es handelt sich dabei meist um Vortragsveranstaltungen oder gut besuchte Konferenzen.

Tabelle 1 - Teilnehmer*innen im Jahresvergleich³

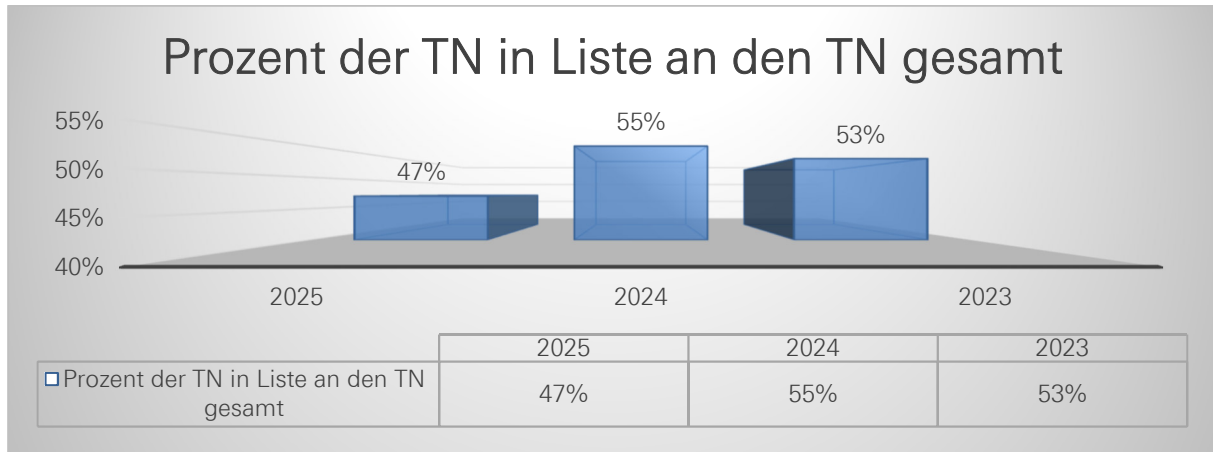
	geschätzte TN	TN in Liste	Frauen	Männer	ohne Angabe	TN < 31	TN 31 - 65	TN über 65	o. A.
2025	3059	1439	748	570	148	709	557	179	48
2024	3200	1763	826	655	273	985	541	161	76
2023	3142	1658	671	581	337	774	454	227	203
2022	2096	1068	457	321	266	469	282	112	60
2021	3199	138	51	55	32	83	48	4	3
2020	1470	607	254	207	146	317	195	43	52
2019	4448	2116	794	779	545	930	653	179	354
2018	3855	2063	740	704	561	964	548	166	385
2017	2462	1758	639	564	555	997	587	87	87
2016	4969	2718	879	874	964	1322	892	183	311
2015	4245	1800	620	593	587	694	592	164	350
2014	3727	1743	590	734	412	705	652	150	236
2013	6600	2209	716	684		1081	556	101	471
2012	3305	1585	542			708	409	80	388
2011	3714	1788	645			601	602	105	480
2010	3227	1190	735			748	798	77	= 433[1]
2009	1765	1353	469			662	392	63	236

[\[1\] Die Zahlen für 2010 sind nicht plausibel](#)

Insgesamt haben sich 1439 Personen (2024: 1763, 2023: 1658) in die Teilnehmer:innenlisten eingetragen. Damit sank der prozentuale Anteil der sich Eintragenden auf 47% und lag damit unter dem der Vorjahre (2024: 55%, 2023: 53%). Diese recht geringe Quote bedingt, dass die Angaben zur Zusammensetzung der Teilnehmer:innen (s.u.) notwendigerweise nur bedingt aussagekräftig sind.

Grafik 2 – Prozent der Teilnehmenden, die sich in TN-Listen eingetragen haben

³ Wie in den Vorjahren gibt es auch 2025 viele Teilnehmer*innen, die sich weigern, die Frage nach dem Geschlecht zu beantworten. Es gibt aber auch einen nicht unerheblichen Teil von Teilnehmer*innen, die bei der Altersangabe die Auskunft verweigern. Dies betrifft in der Regel - aber nicht nur - Teilnehmer*innen im fortgeschrittenen Alter. Öfters wird der Hinweis gegeben, dass eine Frage nach dem Alter unter den herrschenden gesellschaftlichen Bedingungen den Aspekt der Altersdiskriminierung impliziert. Aus den benannten Gründen der Auskunftsverweigerung sind die in diesem Sachbericht hervorgehobenen statistischen Daten immer unter einem Vorbehalt zu betrachten



Auch wenn die Zahlen der „Vor-Corona-Zeiten“ 2024 noch nicht wieder erreicht werden konnten, war ein stetiger Zuwachs zu erkennen: Die Zahlen reichten wieder an die entsprechenden Werte aus den Jahren 2015 und 2017 heran. Allerdings ist aufgrund der Deckelung der Globalmittel und aufgrund der Veränderungen bei der Hauptamtlichkeit in SH in 2025 eine Delle eingetreten; mittelfristig wird sich zeigen müssen, ob der Umbau der Strukturen der RLS SH in 2026 sich bewähren wird und die Teilnehmer:innenzahlen auch insgesamt wieder ansteigen werden.

Die allermeisten Bildungsveranstaltungen der RLS SH/wug e.V. in 2025 (52) waren Kooperationsveranstaltungen, bei denen Mitglieder der Landesstiftung teils eine federführende Rolle spielten; ihnen standen 9 RLS-Eigenveranstaltungen gegenüber.

2.2 Zusammensetzung der Teilnehmer:innen

In der folgenden differenzierten Auswertung sind lediglich die in den Teilnehmer:innenlisten erfassten Teilnehmenden eingeflossen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Teilnehmer:innen seit vielen Jahren (außer in der Corona-Zeit) um 50% herum liegt. Der statistische Anteil der Frauen⁴ lag 2025 bei 51 % (2024: 55%; 2023: 54%). Etwa 10% machen 2025 keine Angaben dazu; darunter vermutlich viele die sich als „divers“ identifizieren. Aufgrund der sehr geringen Fallzahlen insbesondere in 2020 und 2021 (kaum Einträge in Teilnehmer*innenlisten unter Lock-Down-Bedingungen u.a. aufgrund von Hygienebestimmungen) ist ein Vergleich der entsprechenden Kennziffern insbesondere mit den Jahren 2020, 2021 und 2022 nur bedingt aussagekräftig, aber durchaus valide für die anderen Jahre. Mit Ausnahme des Jahres 2021 lag der Frauenanteil bei den Veranstaltungen der RLS SH immer über 50%.

⁴ Auf die Problematik der Kategorisierung wurde schon in Fußnote 3 hingewiesen. Auch erfolgt keine Abfrage nach divers, da diese Kategorie letztlich mit k.A. vermischt wird. In früheren Jahren verweigerten erfahrungsgemäß eher Frauen Angaben zum Geschlecht, so dass der Frauenanteil an den Bildungsveranstaltungen der RLS SH/ wug e.V. vermutlich noch höher war. Die entsprechende gesellschaftliche Sensibilisierung im linken Milieu führt allerdings dazu, dass inzwischen auch viele cis-Männer Angaben zum Geschlecht verweigern, so dass tendenziell von einem Absinken des Frauenanteils auszugehen ist. Allerdings liegt der Anteil immer noch bei knapp über 50 Prozent.

Tabelle 2: Teilnehmer*innen nach Alter und Geschlecht im Zeitvergleich

Jahr	Frauenanteil	Anteil U-31
2015	51%	48%
2016	50%	55%
2017	53%	60%
2018	51%	57%
2019	50%	53%
2020	55%	52%
2021	48%	61%
2022	57%	52%
2023	54%	53%
2024	55%	58%
2025	51%	49%

Der Anteil der unter-31-jährigen bei den Teilnehmer:innen lag 2025 bei 49% (2024: 58%; 2023: 53%). Der Rückgang der Zahlen bei den unter-31-jährigen in 2025 auf den niedrigsten Wert seit 2015 erstaunt vor dem Hintergrund des starken Zustroms jüngerer Mitglieder in die der RLS-SH nahestehenden Partei Die Linke, und ihren Zuwachs bei jüngeren Wähler:innen. Hier gilt es künftig wieder an die alte Stärke der RLS SH auf diesem Feld anzuschließen. Verglichen mit dem Altersdurchschnitt der Gesamtbevölkerung in Schleswig-Holstein (18-31-jährige machen dort ca. 17% aus) ist der Wert aber weiterhin erfreulich hoch.

In Gänze betrachtet ist der stabile Anteil der Frauen und auch der Teilnehmer:innen unter 31 Jahren für die RLS SH/ wug e.V. ein Erfolg, der uns nicht einfach zufällt, sondern der zum einen stark durch die Themenwahl bei unserem Bildungsprogramm induziert ist und zum anderen durch die Auswahl der Kooperationspartner:innen und deren Ausstrahlung ins jüngere links-alternative Milieu. Insbesondere Veranstaltungen zum Thema Krieg und Frieden heben sich hier allerdings deutlich ab, dort ist der Altersdurchschnitt wie in den Vorjahren weitaus höher.⁵

2.3 Veranstaltungsthemen

Wie im Vorjahr benutzen wir bei der Kategorisierung der Veranstaltungen nach Themen die neue Kategorisierung der Bundesstiftung.⁶

⁵ Eine entsprechende Auswertung findet sich im Jahresbericht 2023, S. 8

⁶ Wir sind weiterhin über die neue Kategorisierung nicht glücklich. Zum einen entspricht sie nicht den Auswahlmöglichkeiten in Opal, zum anderen verschwinden zum Beispiel Veranstaltungen zur Geschlechtergerechtigkeit in der Kategorisierung „Gesellschaft der Vielen“

Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Veranstaltungskategorien (einschließlich der Daten der Vorjahre), können folgender Tabelle entnommen werden:

Tabelle 3: Anzahl der Veranstaltungen nach Kategorien

	2022	2023	2024	2025
10 Klimagerechtigkeit			1	3
11 Internationale Klimapolitik	15		8	1
12 Mobilitätswende			3	
13 Energiewende	2	4	2	3
14 Ernährungssouveränität			1	
21 Finanzsystem/Sozialstaat		1	1	
22 Soziale Infrastrukturen (Pflege, Wohnen, Bildung)	3	2	4	3
23 Arbeit und Gewerkschaften	2	1	1	5
24 Globale soziale Rechte	1	5	12	
31 Kampf gegen Rechts	7	11	17	7
32 Gesellschaft der Vielen	13	18	7	1
33 Analyse autoritäre Herrschaftsformen weltweit	3	5		
34 Migration und Flucht	4	1	4	9
41 Rüstung und Waffenexporte		1	2	
42 Alternative Sicherheitsarchitektur		1	3	
43 Konfliktprävention und Analyse Regionalkonflikte	5	8		7
51 Gesellschaftsanalyse	2		3	2
52 Wahlanalyse		1		
53 Partei- und Bewegungsforschung	1		2	2
60 = Rosa Luxemburg	1			3
70 = Karl Marx / Marxismus	1	5		
80 = Demokratischer Sozialismus		4	2	4
91 = Qualifizierung für die politische Praxis	11	3	2	3
92 = Grundlagenbildung	3	4	5	2
94 = Netzwerken		2	1	
101 = Deutsche und Europäische Geschichte	1	3	1	2
102 = Erinnerungspolitik / Antifaschismus	2	3	6	4
	77	83	88	61

Die Zuordnung zu einzelnen Veranstaltungskategorien ist angesichts des zur Verfügung stehenden Rahmens sehr subjektiv geprägt und bietet deshalb kaum Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Landesstiftungen.⁷

Gleichwohl lassen sich im Jahresverlauf bei der RLS SH durchaus Trends erkennen: Trotz

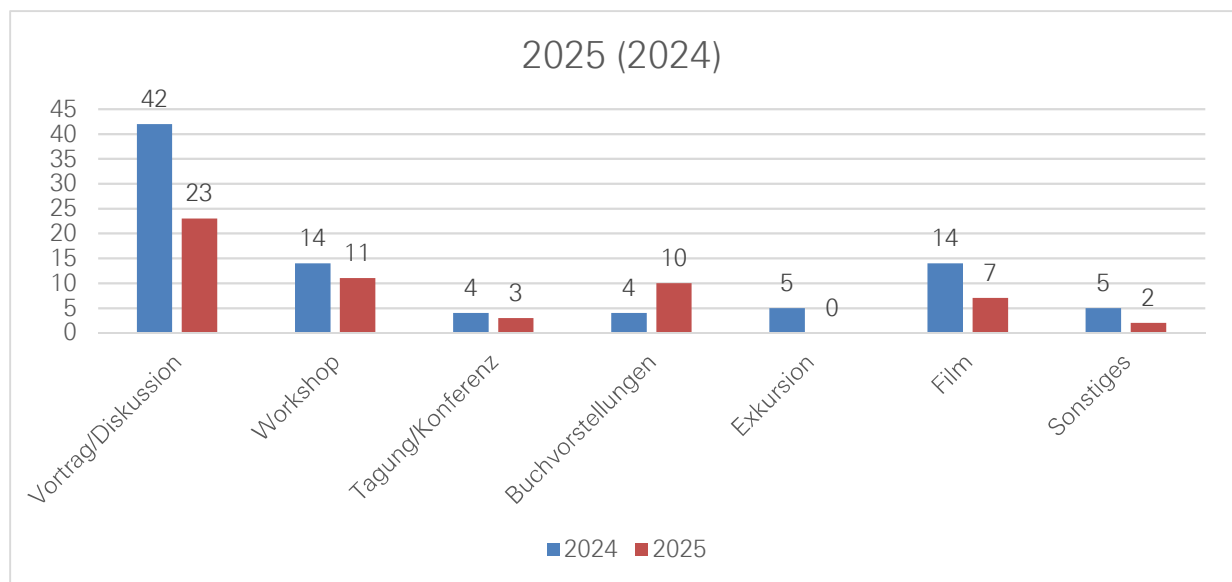
⁷ Z.B. stellt sich die Frage, in welche Kategorie eine Veranstaltung zur gesellschaftspolitischen Situation in Rojava oder zur Situation der indigenen Minderheiten in Lateinamerika einzuordnen ist, um nur zwei Beispiele zu nennen

Rückgangs der Veranstaltungstätigkeit konnte etwa in den Bereichen Arbeit & Gewerkschaften sowie Migration & Flucht deutliche Steigerungen verzeichnet werden; einen starken Rückgang gab es hingegen bei den Kategorien Kampf gegen Rechts und Gesellschaft der Vielen.

2.4 Veranstaltungsformate

Klassische Diskussionsveranstaltungen mit Referat und Diskussion bilden, wie in den Vorjahren, das Rückgrat der Bildungstätigkeit der Landesstiftung, auch wenn sich auch hier der allgemeine Rückgang der Veranstaltungstätigkeit widerspiegelt: 23 Bildungsveranstaltungen (2024: 42; 2023: 47) waren in 2025 dieser Kategorie zuzuordnen.

Grafik 3 - Anzahl der Veranstaltungen nach Veranstaltungsart



Darüber hinaus hat die Landesstiftung 2025, wie im Vorjahr, eine nennenswerte Anzahl von Workshops (11) mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen durchgeführt. Gerade Workshops und ähnliche Formate haben in der Bildungsarbeit jeweils eine überschaubare Anzahl von Teilnehmer:innen, bieten aber auch die Möglichkeit intensiver Lernerfolge. Gleiches gilt für Diskussionen zu Büchern (hier als „Buchvorstellungen“ angeführt) – die einzige Veranstaltungsart, wo im Berichtszeitraum ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen war.

Bei 14 Veranstaltungen wurde auch filmisches Material benutzt, um das jeweilige Thema zu beleuchten.

Tabelle 4: Bildungsformate in Tabellenform

	2023	2024	2025
Vortrag und Diskussion	47	42	23
Workshop	12	14	11

Tagung/Konferenz	4	4	3
Diskussion über Bücher	5	4	10
Exkursion ⁸	1	5	0
Film	11	14	7
Sonstiges	2	5	2

Insgesamt ist das – 2025 allerdings reduzierte – Bildungsprogramm wie in den Vorjahren in unseren Augen auf breite Zustimmung gestoßen, was sich auch in einer Steigerung der TN-Zahlen pro angebotene Veranstaltung ausdrückt. Allerdings erscheint die Innovationskraft und Experimentierfreudigkeit bei den Bildungsformaten durchaus auch noch ausbaufähig zu sein.

2.5 Regionale Verteilung

Die regionale Verteilung der Veranstaltungen spielt in einem Flächenland eine besondere Rolle. Selbstverständlich hat die RLS SH/wug e.V. den Anspruch, überall im Land präsent zu sein. Deshalb bemüht sie sich besonders, auch Veranstaltungen in der Fläche anzubieten, auch wenn dies auf vielfältige Probleme stößt.⁹ Auf der anderen Seite kann mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen selbstverständlich nicht in allen Regionen des Landes kontinuierlich ein Bildungsangebot realisiert werden. Dies braucht bei normalerweise 80 bis 90 Veranstaltungen im Jahr nicht weiter erläutert zu werden

Tabelle 5: Anzahl der Veranstaltungen in den schleswig-holsteinischen Kreisen

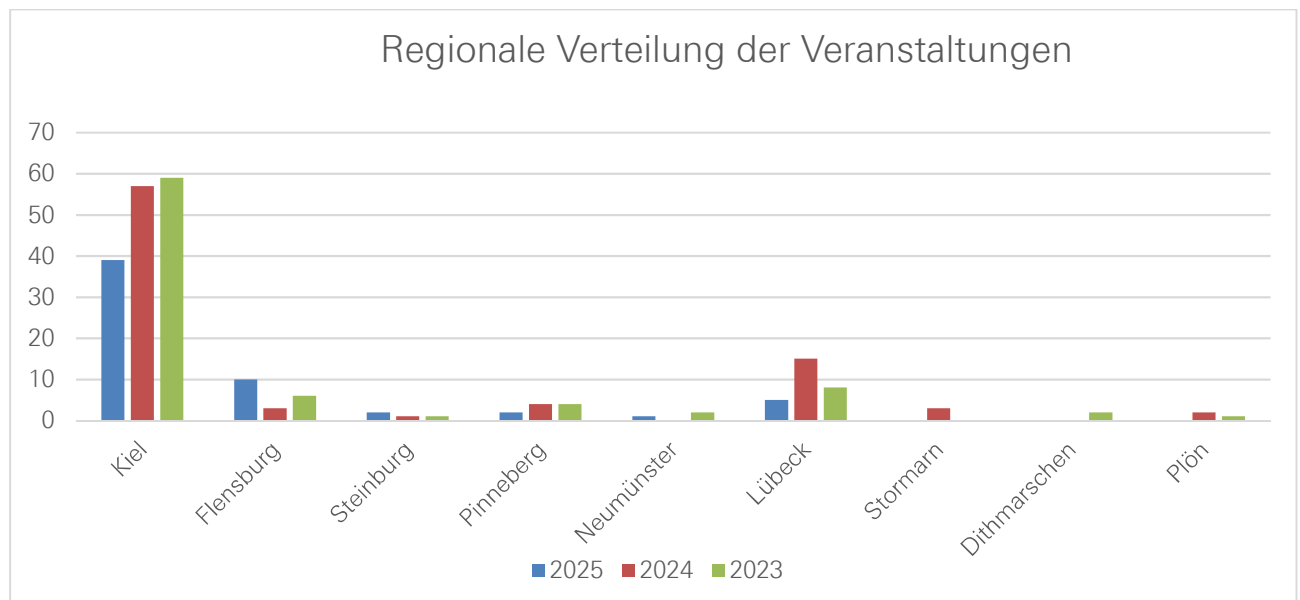
	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kiel	39	57	59	46	19	22	50	52	51	59	62	59	73	53	76	55
Flensburg	10	3	6	7	6	7	8	3	4	1	4	7	11	3	6	3
Steinburg	2	1	1	5	2	0	2	4	0	2	1	0	1	1	0	0
Pinneberg	2	4	4	4	0	0	1	2	0	2	1	1	1	0	1	2
Neumünster	1	0	2	3	1	0	4	4	1	7	2	5	6	3	1	2
Lübeck	5	15	8	2	4	0	6	4	5	10	4	5	6	3	4	4
Nordfriesland	0	0	0	1	1	0	1	2	1	1	0	0	1	1	6	4
Stormarn	0	3	0	1	0	1	5	7	5	4	1	4	3	5	0	0

⁸ Der hohe Anteil der Exkursionen in 2024 war einer Veranstaltungsreihe in Kiel geschuldet, bei der auf Wanderungen unterschiedliche Aspekte sozial-ökologischer Probleme beleuchtet wurden. Zudem führten wir 2024 eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme durch

⁹ Es gilt nach wie vor, dass Veranstaltungen in der Region zeit- und kostenintensiver sind. Vor allem Veranstaltungen ohne lokale Kooperationspartner*innen vor Ort sind immens aufwändig, kosten viele - vor allem Personal - Ressourcen - und erreichen vor allem nicht viele Teilnehmer*innen pro Veranstaltung

Schleswig-Flensburg	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	2	1	0	0	2	4
Rendsburg-Eckernförde	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	1	0	0	0	2
Dithmarschen	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	2	1	0	0
Plön	0	2	1	0	0	0	1	2	0	0	2	1	2	0	1	2	0
Ostholstein	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Hzgt. Lauenburg	1	0	0	0	2	0	1	1	0	0	0	0	0	3	2	0	0
Segeberg	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	2	1	1	0	0
online	0	0	0	7	26	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
außerhalb SH	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	61	88	83	76	63	38	82	81	70	87	80	87	107	76	101	78	0

Grafik 4 - Regionale Verteilung der Veranstaltungen 2023-25 (nur Kreise mit mind. 2 VA)



Grundlage der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Schleswig-Holstein ist und bleibt die stetige Präsenz in der Landeshauptstadt. Im Berichtszeitraum gab es hier allerdings auch den stärksten Rückgang zu verzeichnen: 39 der Präsenzveranstaltungen fanden in Kiel statt (2024: 57, 2023: 59). Dafür konnte die Veranstaltungstätigkeit in Flensburg deutlich auf 10 Veranstaltungen 2025 gesteigert werden (2024: 3, 2023: 6).¹⁰ In Lübeck konnten hingegen nur 5 Veranstaltungen realisiert werden (2024: 15, 2023: 8, 2022: 2). Lübeck ist neben Kiel die einzige Stadt im Bundesland mit mehr als 200.000 Einwohner:innen. Durch den Ausbau unserer Bildungsaktivitäten hoffen wir uns auch in Lübeck zunehmend als aktive Playerin in der Bildungslandschaft zu etablieren. In Lübeck hat die Landesstiftung keine Struktur, aber ein zartes Netz von Kooperationspartner:innen, angefangen von der Basisantifa bis hin zu

¹⁰ Flensburg ist historisch ein Zentrum der RLS – Bildungsarbeit in SH. Hier wollen wir weiterhin unsere Veranstaltungstätigkeit verstetigen

frauen- und migrationspolitisch aktiven Gruppen, mit denen wir gemeinsame Bildungsveranstaltungen durchführen.

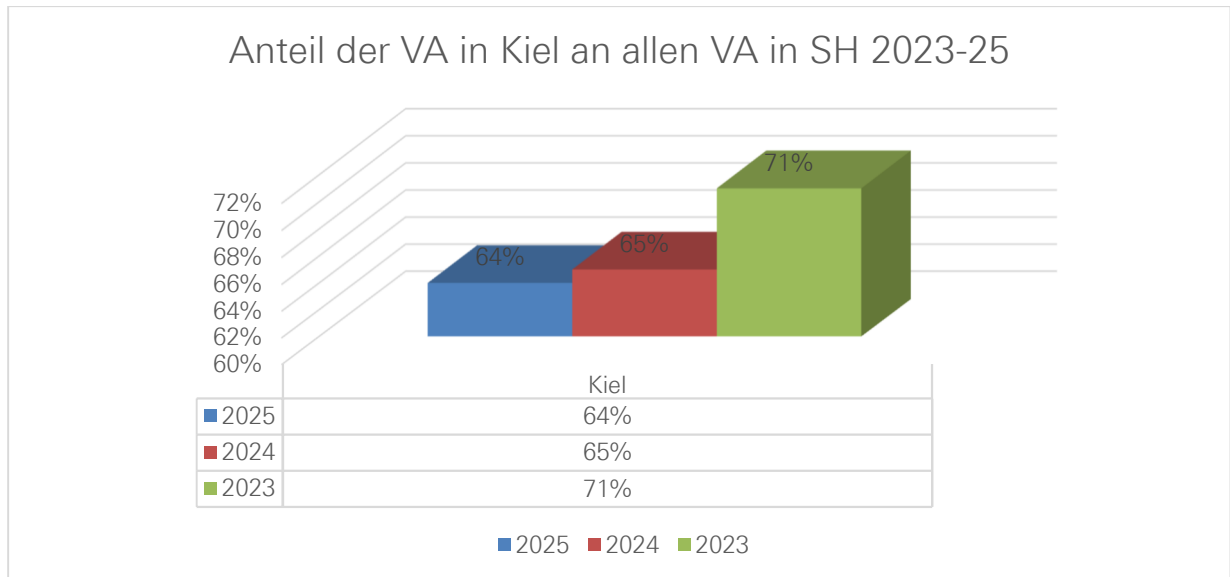
Darüber hinaus gibt es jenseits der Kontinuität ein mehr oder weniger sporadisches Veranstaltungsangebot in anderen Regionen von Schleswig-Holstein.

Schwierig ist und bleibt die Situation traditionell in Neumünster, die neben Flensburg vierte kreisfreie Stadt in Schleswig-Holstein. Hier gibt es kaum tragfähige linke Strukturen. Wir hoffen, dass es angesichts des gegenwärtigen Rückenwindes für linke Positionen langfristig gelingen wird, auch dort als Bildungsträgerin stärker in Erscheinung zu treten.

Ein Spezifikum in Schleswig-Holstein bleibt das Hamburger Randgebiet, der sogenannte „Speckgürtel“. Ca. 1/3 der Bevölkerung des nördlichsten Bundeslandes wohnt im Hamburger Umland. Politischer, kultureller und gesellschaftlicher Bezugspunkt ist hier eher die Hansestadt Hamburg als das Land Schleswig-Holstein. So werden Hamburger Zeitungen gelesen, das kulturelle Leben findet überwiegend in Hamburg statt und eine Veranstaltung der RLS wird eher in Hamburg als in Kiel besucht. Gleichwohl gibt es auch immer wieder Ansätze für lokale Bildungsangebote in diesem Raum, und es konnten in 2025 immerhin jeweils 2 Veranstaltungen in Pinneberg und Elmshorn realisiert werden. In Wedel arbeiten wir eng mit der dortigen MASCH im Bereich der Bildungsarbeit zusammen. Für die Zukunft ist zu hoffen, dass die strukturelle Zusammenführung der RLS SH mit dem Hamburger Nord-Büro der RLS sich als eine Ressource für eine künftige Stärkung der Bildungsarbeit im Hamburger Umland erweisen wird.

Bei allen Bemühungen zur Regionalisierung der Bildungsarbeit der RLS SH/wug e.V. wird Kiel auch weiterhin der Veranstaltungsort mit den weitaus meisten Bildungsveranstaltungen bleiben. Dies ist auch der Tatsache geschuldet, dass nicht nur die einzige Voll-Universität des Landes in Kiel beheimatet ist, sondern hat auch damit zu tun, dass Kiel das kulturelle und politische Zentrum des Landes darstellt; auch wenn das andere Regionen im Land differenzierter sehen.

Grafik 5 – Anteil der Veranstaltungen in Kiel



Selbstverständlich werden auch die notwendigen Veränderungen im Rahmen der Strukturanpassung durch die Bundes-RLS ihre Spuren in der Bildungsarbeit in SH hinterlassen. Die Konsequenzen sind auch Anfang 2026 nicht abschließend absehbar. Ziel bleibt aber grundsätzlich ein Ausbau unseres Angebotes auch in der Fläche.

2.6 Zusammenarbeit und Kooperationen

Wie schon in den Vorjahren wurden in 2025 viele Veranstaltungen in enger inhaltlicher und organisatorischer Zusammenarbeit mit Kooperationspartner:innen durchgeführt. Aufgrund fehlender eigener Strukturen der RLS SH/wug e.V. vor Ort sind Kooperationsveranstaltungen oft die einzige Möglichkeit für uns, in der Fläche mit Bildungsveranstaltungen präsent zu sein. Bei einigen dieser Veranstaltungen sind wir federführend aktiv gewesen. Hier sind Kooperationspartner:innen in erster Linie gesucht worden, um Zugang zu adäquaten Räumlichkeiten für die Veranstaltungen zu erhalten und um die Mobilisierungsfähigkeit zu erhöhen. Auch bietet sich die Einbeziehung von Kooperationspartner:innen an, um unser Bildungsangebot zu diversifizieren und Teilnehmer:innen aus zusätzlichen gesellschaftlichen Milieus ansprechen zu können.

Ein gut ausgebautes Netzwerk von langjährigen Kooperationspartner:innen hilft uns bei der Planung und Umsetzung unserer Bildungsangebote, die auch mit eigenen Veranstaltungs-ideen auf uns zu kommen. Die Zusammenarbeit mit ihnen hat sich Schleswig-Holstein sehr bewährt, da u.a. auf eine Vielfalt von Netzwerken in der Bewerbung von Veranstaltungen zurückgegriffen werden kann. Aufgaben in der inhaltlichen, finanziellen und organisatorischen Planung gemeinsamer Vorhaben können in Kooperationen verteilt werden, um Expert:innenwissen, Arbeitskapazitäten etc. besser nutzen zu können.

Darüber hinaus haben wir auch im Jahr 2025 kontinuierlich mit der Bundesstiftung zusammengearbeitet. Dies beinhaltet auch die gemeinsamen Absprachen im Rahmen des Stiftungsverbundes und die vertrauensvolle Zusammenarbeit insbesondere mit der externen

Projektförderung bei Veranstaltungen in SH. Hervorzuheben ist die wie schon in den letzten Jahren gute und enge Zusammenarbeit mit den anderen Landesstiftungen im Stiftungsverbund, insbesondere im Norddeutschen Raum. Namentlich die Zusammenarbeit mit der RLS.HH dürfte sich aufgrund der neuen Struktur der RLS-Arbeit im Norden perspektivisch noch weiter intensivieren.

Kooperationspartner*innen der RLS SH (Auszug):

Afghanischer Stammtisch SH; Aktivist:innen aus der FLINTA-Community; Alte Meierei Kiel; Alte Mu e.V.; Antifa-Café der alten Meierei; Archivgruppe Kiel; Aufstehen gegen Rassismus; Autonome Antifa-Koordination Kiel; Basisantifa Lübeck; Bewirk-Gemeinsam fürs Klima; Bündnis Eine Welt; Conni Möhring (MdB); Defend Kurdistan Kiel; Defend Kurdistan Lübeck; DFG-VK Lübeck – Ostholstein; Frauennotruf Lübeck; GEW; Hansa48 e.V.; Heinrich Böll Stiftung; Initiative gegen den Abschiebeknast Glückstadt; Klimacamp Lübeck; Kommunales Kino der Pumpe; la Rage Lübeck; Landeszentrale für politische Bildung; Lets Dok; Literaturhaus Schleswig-Holstein; ; MASCH Wedel; Netzwerk antirassische Aktion Kiel; Perspektive Solidarität Kiel; Physio Mobil e.V.; Polbix e.V.; Rheinmetall-entwaffnen-Camp; Runder Tisch gegen Rassismus Kiel; Runder Tisch gegen Rechts Eckernförde; Schüler helfen Leben; Stadtteilladen Anni Wadle; So-ligruppe Lateinamerika Kiel; TurboKlimaKampfgruppe Kiel; Transformatives Machwerk e.V.; verschiedene Antikriegszusammenhänge; VVN-BdA Lübeck/Hzgt. Lauenburg; Wagengruppe Schlagloch

3 Besondere Aspekte der Bildungsarbeit in 2025: Veranstaltungen zu historischen Ereignissen und Jahrestagen

Neben Bildungsveranstaltungen zu aktuellen Themen haben auch Veranstaltungen, die an historische Ereignisse erinnern, einen festen Bestandteil im Bildungsprogramm der RLS SH, deren ursprünglicher Name „werkstatt utopie & gedächtnis“ dies auch postuliert. In diesem Jahresbericht sollen aus diesem Aspekt der Bildungsarbeit zwei der besonders teilnahme-starken Veranstaltungen der RLS SH in 2025 dargestellt werden.

3.1 50 Jahre Ernst-Busch-Chor Kiel

Am 1. März 2025 veranstaltete die Rosa-Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Kieler Ernst-Busch-Chor eine Bildungsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Chores. Die Veranstaltung fand im vollbesetzten Saal des Kieler Kommunikationszentrums "Die Pumpe" statt und zählte mit rund 190 Anwesenden zu den besonders gut besuchten Formaten der Stiftung.

Der Abend war nicht nur ein feierlicher Anlass, sondern zugleich eine vielstimmige Erinnerung an ein halbes Jahrhundert politischer Kulturarbeit. In einem einführenden Vortrag wurde die Geschichte des Kieler Ernst-Busch-Chores anschaulich nachgezeichnet: 1975 gegründet, steht der Chor seitdem für ein musikalisches Engagement gegen Krieg, Faschismus und soziale Ungerechtigkeit. Mit seinem Repertoire – bestehend aus Arbeiterliedern, antifaschistischen Kampfliedern, internationalen Solidaritätsgesängen und modernen politischen Kompositionen – hat der Chor über Jahrzehnte hinweg politische Inhalte über Musik transportiert und Generationen von Zuhörenden erreicht.

Der Abend wurde von musikalischen Beiträgen mehrerer befreundeter Chöre und Ensembles geprägt, die mit ihren Darbietungen das Wirken und die Bedeutung des Ernst-Busch-Chores würdigten und musikalisch ergänzten. Neben dem gastgebenden Kieler Chor standen der Ernst Busch Chor Berlin, der Chor Hamburger Gewerkschafter, der Oldenburger Chor Bundschuh, Corbin Broders sowie das Trio Schmarowotsnik auf der Bühne. Ihre unterschiedlichen musikalischen Stile – von klassischem Arbeiterlied über jiddische Lieder bis hin zu modernen Arrangements – zeigten die Vielfalt der linken Chorkultur in Deutschland.

Die Beiträge wurden vom Publikum mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung aufgenommen. In Gesprächen am Rande der Veranstaltung wurde deutlich, wie stark der Ernst-Busch-Chor Kiel in der politischen und kulturellen Landschaft der Region verankert ist. Viele Besucher:innen betonten die emotionale Kraft der gesungenen Lieder und ihre Bedeutung als Ausdruck kollektiver Erinnerung und politischer Haltung.

Die Veranstaltung verband Bildung, Kultur und politisches Gedenken in eindrucksvoller Weise. Sie machte deutlich, wie wichtig es ist, politische Musiktraditionen lebendig zu halten und in aktuelle gesellschaftliche Kontexte zu stellen. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Schleswig-Holstein leistete mit dieser Veranstaltung nicht nur einen Beitrag zur Würdigung eines engagierten Chores, sondern auch zur kulturellen Vermittlung linker Geschichte und Gegenwart.

3.2 «Mai 1945 – das absurde Ende des Dritten Reiches»

Anlässlich des Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus stellte Gerhard Paul, vormals Professor für Geschichte an der Universität Flensburg, am 12. Mai 2025 in der dänischen Zentralbibliothek in Flensburg sein Buch zum Ende des Dritten Reiches vor. Während die Alliierten Deutschland endgültig besiegten, klammerten sich Teile des NS-Regimes an absurde Durchhalteparolen, planten ihre Flucht oder verweigerten die Realität. Schleswig-Holstein, insbesondere Flensburg als letzter Reichsregierungssitz, wurde zum Fluchtpunkt eines wichtigen Teils der NS-Elite.

Terror und Grauen prägten diese letzte Etappe des Dritten Reiches, etwa bei der gnadenlosen Hinrichtung vermeintlicher «Deserteure» noch mindestens bis zum 11. Mai, drei Tage nach der Gesamtkapitulation Deutschlands. Gleichzeitig erscheint es bizarr, dass der von Hitler zu seinem Nachfolger bestimmte Großadmiral Dönitz und seine «Regierung», deren Herrschaftsbereich schließlich auf wenige Quadratkilometer in Flensburg-Mürwik geschrumpft war, in dieser Zeit täglich Kabinettsitzungen abhielten, massenhaft Orden verliehen und sinnlose Denkschriften anfertigten – ehe die Briten auf Drängen vor allem der UdSSR und den USA diesem absurden Theater am 23. Mai ein Ende bereiteten und Dönitz, Speer, Jodl und andere noch versammelte NS-Größen festnahmen.



Grausam, lächerlich und absurd war diese letzte Etappe also und doch mit einem Erfolg für die Generäle verbunden, so Gerhard Paul: der gefährlichen Verbreitung des Mythos von der «reinen Wehrmacht», die nicht für die Verbrechen der Nazis verantwortlich gewesen sei. Im Anschluss an Pauls Vortrag entspannte sich eine engagierte, von Florian Weis (Rosa-Luxemburg-Stiftung) moderierte Diskussion unter den bis zu 200 Teilnehmer*innen, darunter auch eine ehemalige Landesministerin des Südschleswigschen Wählerverbands (SSW). Am nächsten Tag folgte eine weitere Veranstaltung der Landesstiftung mit dem Autor im Literaturhaus Schleswig-Holstein in Kiel.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Hauptmedium unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die Homepage <https://sh.rosalux.de> (auf der wir alle unsere Veranstaltungen ankündigen, teilweise dokumentieren, sowie dort Publikationen, Nachrichten und den Jahresbericht veröffentlichen) sowie weiterhin der 2025 elf Mal im Jahr erschienene Newsletter, dessen Abonent:innen-Zahl zum Jahresende 1609 betrug.

Eine wichtige Rolle für die Öffentlichkeitsarbeit spielt weiterhin Social Media: angesichts knapper Ressourcen verbieten sich Anzeigen in den Printmedien. Bisweilen werden – meist auf Wunsch von Kooperationspartner:innen oder auf Wunsch von den für die Veranstaltung verantwortlichen Vereinsmitgliedern – Flyer produziert.

Via Facebook (Ende 2025: 981 Follower) erreichen wir eher die ältere Generation, die jüngere Generation versuchen wir via Instagram (Ende 2025: 632 Follower) zu erreichen. Auch Veranstaltungsverteiler werden immer häufiger über Social-Media-Verteiler via Whatsapp, Signal oder Telegram organisiert. Die Erstellung von Sharepics bekommt damit einen höheren Stellenwert.¹¹

Unser 2020 im Rahmen der Corona-Pandemie eingerichteter YouTube-Kanal hat sich dagegen nicht entwickelt. Da wir auf online-Veranstaltungen im Berichtszeitraum verzichtet haben, verliert der Kanal an Bedeutung.

Auf Twitter bzw. X verzichten wir derzeit vollständig. Wir beobachten weiterhin mit Sorge, wie sich die Medienlandschaft in den USA immer mehr der politischen Ausrichtung des US-Präsidenten anbiedert.

5 Organisation der Bildungsarbeit der RLS SH/wug e.V.

Die Arbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung SH/werkstatt utopie & gedächtnis e.V. wird wesentlich von ehrenamtlich arbeitenden engagierten Menschen getragen. Dies galt im Berichtsjahr in besonderem Maße für die zweite Jahreshälfte: nach dem Ausscheiden des bisherigen Leiters des RLS Regionalbüro Kiel, Uli Schippels, im Sommer 2025, musste die gesamte Bildungsarbeit der RLS SH ehrenamtlich geleistet werden. Die Entwicklung der Bildungsarbeit der RLS SH/wug e.V. hängt hauptsächlich von der Unterstützung seitens der Bundes-RLS ab. Wir hoffen, dass die Umstrukturierungen der RLS SH seit Anfang 2026 sich bewähren und zur Stabilisierung der Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein beitragen werden. Selbstverständlich hat sich die RLS SH/wug e.V. an der Kooperation im Stiftungsverbund im Rahmen des Länderrates nach ihren Möglichkeiten auch in 2025 beteiligt.

¹¹ Leider benutzt die Bundesstiftung nicht Canva mit eigenen Vorlagen für Sharepics. Dadurch ist das einheitliche Erscheinungsbild in diesem wichtigen Bereich nicht realisierbar.

5.1 Vom RLS Regionalbüro Kiel zur wug e.V. Geschäftsstelle

Erneut stellte auch im Berichtsjahr die Nutzung des Regionalbüros der Bundesstiftung eine unverzichtbare Ressource für die Realisierung des Bildungsangebotes der RLS SH/wug e.V. dar. Das Büro wurde seitens der Bundes-RLS zum 01.01.2026 gekündigt. In Absprache mit dem Vorstand der RLS wurde Ende 2025 statt des bisherigen Regionalbüros eine Geschäftsstelle des wug e.V. in der Kaiserstraße in Kiel-Gaarden angemietet und eingerichtet.

5.2 Vorstand und Jahreshauptversammlung

Die Veranstaltungstätigkeit der RLS SH/wug e.V. wird insbesondere von den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern getragen. Viele Veranstaltungen wären ohne dieses ehrenamtliche Engagement nicht realisierbar. Der Vorstand hat 2025 achtmal im Jahr – teilweise im hybriden Format – getagt.

Am 23.11.2025 fand die **Jahresmitgliederversammlung** der RLS Schleswig-Holstein: werkstatt utopie & gedächtnis e.V. im Kieler Kultur- und Kommunikationszentrum Hansa48 statt, an der acht Mitglieder teilnahmen. An diesem Tag wurde u.a. die Veranstaltungstätigkeit in 2024 und in den ersten drei Quartalen des Berichtszeitraumes reflektiert. Schwerpunkt der Debatte war die Diskussion über die Umstrukturierung in der Bundes-RLS, ihre gravierenden Auswirkungen auf die Arbeit der Landesstiftung in SH und die daraus resultierende Anmietung einer Geschäftsstelle des wug e.V. in Kiel-Gaarden, ein Rückblick auf das für die RLS SH sehr schwierige Jahr 2025 und ein Ausblick auf das kommende Jahr geworfen. Neben dem Finanzbericht und der Entlastung des Vorstandes für 2024 wurde in der Diskussion um die weitere Arbeit der Landesstiftung insbesondere Veranstaltungsideen für das laufende Jahr diskutiert.

Uli Schippels war nach vielen Jahren im Sommer 2025 aus der hauptamtlichen Tätigkeit für die RLS SH ausgeschieden und trat im Dezember zum 31.12.25 auch von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand des wug e.V., in den er 2024 gewählt worden war, zurück.

Damit bestand der Vorstand der RLS SH/wug e.V. zum Jahreswechsel aus Henning Niesen (Vorsitzender), Nicole Schultheiß (stellvertretende Vorsitzende) und den Beisitzer:innen Bettina Jürgensen, Sebastian Klauke und Andreas Langmaack. Im Vorstand der RLS SH/wug e.V. befanden sich im Jahr 2025 keine Personen, die zugleich Mitglieder der Bundes- und Landesvorstände der Partei DIE LINKE waren.

5.3 Mitglieder

Die RLS SH/wug e.V. hatte zum Jahresende 2025 34 Mitglieder, von denen 20 ihren Wohnsitz in der Landeshauptstadt Kiel haben. Die stärkere Einbindung der Mitglieder der Landesstiftung in die Arbeit bleibt weiterhin eine dringende Aufgabe, auch in Bezug auf eine Realisierung von mehr Eigenveranstaltungen. Zu diesem Zweck sollen die Mitglieder in 2026 wieder verstärkt zu den Vorstands-Sitzungen eingeladen werden.

6 Finanzielle Aspekte der Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein

Die Landesstiftung hat 2025 Globalmittel in Höhe von 41.349,21 Euro (2024: 51.306,48 Euro) eingesetzt. Die Globalmittel wurden entsprechend des „Jahresprotokoll(s) zur Zusammenarbeit zwischen der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der RLS SH/wug e.V.“ und dem „Vertrag zur Weiterleitung von Globalmitteln 2025 – 320015“ sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam verwendet. Selbstverständlich wurden Bildungsveranstaltungen, die unter Einsatz von Globalmitteln in Schleswig-Holstein durchgeführt worden sind, entsprechend den Vorgaben dokumentiert und ausgewertet.

Die Eigeneinnahmen des Vereins lagen 2025 bei 512 Euro, die ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden bestehen. Die Eigeneinnahmen sind stabil und reichen aus, um die laufenden Kosten in diesem Bereich zu decken. Spielräume für die Bildungsarbeit ergeben sich aber durch Mitgliedsbeiträge und Spenden nicht.